

# Die römische Expansion im Mittelmeerraum und ihre Auswirkungen

## Die römische Expansion im Mittelmeerraum

### ■ Konflikt mit Karthago: die Punischen Kriege

Kriege	Ergebnisse
<b>1. Punischer Krieg</b> (264-241 v. Chr.) - Anlass: Konflikt um Sizilien - Bau einer römischen Kriegsflotte (Schiffe mit Enterbrücken)	➤ Sizilien wird 1. römische Provinz (237 v. Chr. auch Sardinien und Korsika) ➤ Ausweitung der Macht Karthagos in Spanien aus (Gründung Cartagenas = Neukarthago)
<b>2. Punischer Krieg</b> (218-201 v. Chr.) - Anlass: Konflikt in Spanien (Ebro als karthagische Nordgrenze wird nicht akzeptiert) - Zug Hannibals über die Alpen nach Italien - schwere römische Niederlagen gegen Hannibal (217 Trasimenischer See, 216 Cannae) - jedoch römischer Sieg bei Zama 202 (Scipio Africanus)	➤ Spanien wird römisch ➤ Ausschaltung Karthagos als bedeutende Macht im westlichen Mittelmeerraum
<b>3. Punischer Krieg</b> (149-146 v. Chr.) - völlige Zerstörung Karthagos 146 v. Chr.	➤ Karthago wird römisch

#### Karthago

- Gründung der Phönizier (wohl 814 v. Chr.) [Phönizier = Handelsvolk der Levante]
- günstige Lage: zentral im Mittelmeer, geschützter Hafen
- Dominanz im westlichen Mittelmeerraum, Beherrschung des Handels
- römische Bezeichnung der Karthager: Punier (von: „Phönizier“)

### ■ Eroberung und Erwerbungen im östlichen Mittelmeer

Ausgangslage: Existenz mehrerer Nachfolgestaaten des Reiches Alexanders d. Gr.

Kriege / Konflikte	Ergebnisse
<b>1. Makedonischer Krieg</b> (215-205 v. Chr.)	➤ keine Veränderungen
<b>2. Makedonischer Krieg</b> (200-197 v. Chr.)	➤ Ende der makedonischen Hegemonie über Griechenland
<b>Krieg gegen Seleukiden</b> (192-188 v. Chr.) - Niederlage des Seleukiden Antiochos III.	➤ Friede von Apameia (188 v. Chr.): Zurückdrängung der Seleukiden und Neuordnung Kleinasiens unter römischer Führung
<b>3. Makedonischer Krieg</b> (171-168 v. Chr.) - römischer Sieg bei Pydna 168 v. Chr.	➤ Aufteilung Makedoniens, jedoch noch keine römische Herrschaft
Niederschlagung eines <b>Aufstandes</b> in Makedonien und Griechenland (148-146 v. Chr.)	➤ Makedonien und Griechenland werden römische Provinzen
Ende von <b>Pergamon</b> 133 v. Chr.	➤ Zerstörung von Korinth (146 v. Chr.) ➤ Pergamon wird römische Provinz

★ **Ergebnis:** Rom als vorherrschende Macht im Mittelmeerraum (146 bzw. 133 v. Chr.)

## Auswirkungen der römischen Expansion

### ■ geistige Wandlungen (besonders durch die Eroberung Griechenlands)

- starker Einfluss der überlegenen griechischen Kultur auf Rom
- hierbei besonders wirksam im **Scipionenkreis** (Betonung der Humanität): Scipio (Adoptivkel von Scipio Africanus, Sieger von Zama), Polybios (griechischer Geschichtsschreiber), Terenz (Komödiendichter), Phanaitos (griechischer Philosoph)
- **Gegentendenz** vertreten durch Cato: Betonung der traditionellen Werte Roms

Kulturelle Rezeption von Griechenland	Kulturelle Originalität Roms
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Philosophie</li> <li>- Literatur (Tragödie, Komödie)</li> <li>- Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recht</li> <li>- Technik (Straßen, Brücken, Aquädukte, Thermen)</li> </ul>

### ■ Provinzen

- **Verwaltung durch Prätores**
  - unbeschränkte zivile und militärische Macht
  - starke Bereicherung durch wirtschaftliche Ausbeutung (Beispiel: Verres auf Sizilien 73-71 v. Chr. – vgl. Cicero: „Reden gegen Verres“ im Prozess gegen Verres)
- **publicani** = Steuerpächter (ab 218 v. Chr. nur noch Ritterstand)
  - Übernahme staatlicher Aufgaben
  - v. a. Eintreibung von **Steuern** → **starke Bereicherung** → **politische Einflussnahme**
- **billige Getreidelieferungen** (Sizilien, Nordafrika)

**Geldwirtschaft** im alten Rom

- ursprünglich Vieh als Wertmesser (pecus = Vieh → pecunia = Geld)
- ab ca. 450 v. Chr. allmähliche Einführung der Geldwirtschaft
- 269 v. Chr. Übergang zur Silberwährung  
1 Denar = 10 As = 4 Sesterzen

### ■ soziale Veränderungen: Polarisierung der Gesellschaft

#### Nobilität

- Überlassung von Staatsland (ager publicus) als Rückzahlung von Kriegskrediten
- Ankauf der unrentabel gewordenen Höfe der Kleinbauern



#### Entstehung von Großgrundbesitz

- Umstellung der Bewirtschaftung auf kapital- und arbeitsintensive Produkte (Wein, Öl) statt Getreide (billiger Import aus den Provinzen)
- Bewirtschaftung mit Sklaven

Reichtum → Finanzierung öffentlicher Bauten → politische Karriere

#### Kleinbauern (Plebs rustica)

- Verfall von Höfen durch kriegsbedingte Abwesenheit des Bauern
- Umstellung der Bewirtschaftung auf kapital- und arbeitsintensive Produktion aus Kostengründen nicht möglich



**Verkauf von** unrentabel gewordenen **Höfen**



**Abwanderung in die Stadt**, dort Unterhalt durch den Staat oder reiche Patrone

### ■ Veränderungen in der Armee

- Verarmung der Kleinbauern → **Verringerung des Heeres, schlechtere Ausrüstung** (Eigenfinanzierung)
- **fehlendes Siedlungsland** in Italien für **Veteranen**

*Fortsetzung >>>>>*

>>>> Fortsetzung [Auswirkungen der römischen Expansion]

■ Zusammenhänge: Weltreichsbildung und innenpolitische Auswirkungen

